

## PRESSEMITTEILUNG

### **HYPRED PLANT ZUSAMMENSCHLUSS MIT ANTI-GERM**

#### **Hypred-Mehrheitseigentümer Ardian schafft weltweit drittgrößten Biosicherheits-Konzern**

**Dinard (Frankreich), Memmingen (Deutschland), 5. April 2017** – Hypred und Anti-Germ haben heute bekanntgegeben, dass sie sich zum weltweit drittgrößten Anbieter von Biosicherheit in der Nahrungsmittelindustrie und Landwirtschaft zusammenschließen. Das breite Produktportfolio umfasst Lösungen zur Desinfektion und Hygiene sowie speziell für Tiere entwickelte Nahrungsergänzungsmittel. Das neue Unternehmen wird einen Umsatz von mehr als 180 Millionen Euro generieren.

Sébastien Bossard, CEO von Hypred, wird die neue Gruppe leiten. Der Zusammenschluss, der in den nächsten Monaten erfolgen soll, wird von den Management-Teams von Hypred und Anti-Germ gemeinsam koordiniert und vom Hypred-Mehrheitseigentümer Ardian, der unabhängigen Investmentgesellschaft, unterstützt werden.

Der Zusammenschluss markiert einen wichtigen Schritt in der gemeinsamen Strategie von Ardian und den Management-Teams, eine aktive Rolle in der laufenden Konsolidierung der Biosicherheits-Industrie in Europa und weltweit einzunehmen. Der Erwerb von Hypred durch Ardian im Oktober 2016 bildete den Auftakt für die Umsetzung dieses Vorhabens.

Mit der Kombination zweier Schlüsselanbieter wird die neue Gruppe die erforderliche Unternehmensgröße erreichen, um sowohl den regulatorischen Anforderungen als auch den sich wandelnden Kundenbedürfnissen gerecht zu werden und so vom kontinuierlichen und robusten Marktwachstum zu profitieren. Insbesondere der verstärkte Fokus auf die Prävention von Epidemien, die Verringerung des Antibiotikaeinsatzes sowie die Anforderungen an Rückverfolgbarkeit und Produktivität haben dazu beigetragen, die Sicherheitsstandards in der Nahrungsmittelindustrie und Landwirtschaft kontinuierlich zu erhöhen.

Hypred und Anti-Germ sind für einen Zusammenschluss optimal positioniert, da sie sich in der geografischen Aufstellung, den betreuten Kunden und Branchen sowie hinsichtlich ihres Produktportfolios ebenso wie der Technologien ideal ergänzen und beide über umfassende Vermarktungs-, Industrie- und Technologie-Expertise verfügen.

Geografisch wird die neue Gruppe ihre Präsenz in Europa mit einer künftig breiteren Marktabdeckung und einem engermaschigeren Netzwerk stärken. Hypred ist dabei vor allem in West- und Südeuropa stark vertreten, Anti-Germ in Zentral- und Osteuropa. Der Zusammenschluss wird auch die globale Marktpräsenz erhöhen, zum Beispiel in den vielversprechenden Märkten Asien, Südamerika und den USA. Die weltweite Aufstellung ist ein wichtiger Wettbewerbsvorteil, der es der Gruppe ermöglicht, ihre Kunden überall auf der Welt zu unterstützen.

Darüber hinaus wird die neue Gruppe über ein breiteres Produktportfolio verfügen und so in der Lage sein, seinen bestehenden und potenziellen Kunden ein noch umfassenderes Lösungs- und Service-Angebot zu unterbreiten. Zusätzliche Spielräume für Investitionen in das Unternehmen und Innovationen werden zudem den Bereich Forschung und Entwicklung stärken und das Unternehmen und seine Kunden werden von der Bündelung der regulatorischen Erfahrung und des erstklassigen Kundenservice profitieren.

Vor der Umsetzung des Zusammenschlusses werden Ardian und die beiden Management-Teams in den kommenden Monaten detailliert analysieren und festlegen, wie die künftige Gruppe strukturell optimal aufgestellt sein wird.

Matthias Kötter, CEO von Anti-Germ, sagte: *“Unser fortlaufender Innovationsprozess hat Anti-Germ insbesondere seit dem Einstieg unseres Gesellschafters Paragon Partners zu einem führenden Anbieter von Hygiene-Lösungen für die Landwirtschaft sowie die Lebensmittel- und Getränkeindustrie gemacht. Wir freuen uns, den erfolgreich eingeschlagenen Weg nun zusammen mit Hypred, einem Schlüsselanbieter in unserer Branche, fortzusetzen.“*

*“Die neue Gruppenstruktur eröffnet uns Zugang zu einer größeren industriellen, technischen und Vermarktungs-Expertise. Wir sind stolz darauf, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Anti-Germ als wesentlicher Wachstumstreiber des Unternehmens Teil des weltweit drittgrößten Biosicherheit-Konzerns werden. Unser Management-Team wird zusammen mit Hypred und Ardian die bestmögliche Struktur der neuen Gruppe gestalten und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über den Fortschritt in den nächsten Monaten eng informiert halten.“*

Sébastien Bossard, CEO von Hypred, ergänzte: *“Dieser Zusammenschluss ist ein Meilenstein unserer Unternehmensentwicklung. Hypred blickt auf eine bedeutende industrielle Erfolgsgeschichte zurück, die wir auch in Zukunft zusammen mit einem weiteren für sein breites Spektrum an Wissen und Fähigkeiten anerkannten Schlüsselanbieter aus unserer Branche fortsetzen werden. Gemeinsam werden wir ein starkes Unternehmen schaffen, das erfolgreich neue Märkte erschließt, innovative Produkte entwickelt und Kunden auf der ganzen Welt betreut. Wir werden den Zusammenschluss in den nächsten Monaten in enger Abstimmung mit den Teams von Anti-Germ und Ardian detailliert planen, um die bestmögliche Organisationsstruktur für die künftige Entwicklung des Unternehmens und seiner Mitarbeiter zu definieren.“*

Thibault Basquin, Managing Director von Ardian Mid Cap Buyout, betonte: *“Der geplante Zusammenschluss steht im Einklang mit unserer beim Erwerb von Hypred definierten Strategie, eine bedeutende Rolle in der Konsolidierung im Markt für Biosicherheit einzunehmen. Unser Ziel war es, das internationale Wachstum von Hypred zu stärken und seine Expertise auszubauen, insbesondere durch Zukäufe in ergänzenden Geografien und Branchen. Der jetzt bekannt gegebene Zusammenschluss entspricht dieser Zielstellung vollumfänglich, denn die beiden Unternehmen ergänzen sich sehr gut. Wir werden die neue Gruppe bei der Fortsetzung ihres Wachstumskurses unterstützen.“*

Die geplante Transaktion steht noch unter Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden.

---

## **Über Anti-Germ**

Anti-Germ wurde 1938 gegründet und ist heute ein führender europäischer Anbieter für Lösungen zur Desinfektion und Biosicherheit, insbesondere in der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie sowie der Landwirtschaft.

Mit seiner Marke Medentech ist Anti-Germ darüber hinaus auf dem Gebiet der Trinkwasserdesinfektion tätig.

Anti-Germ ist heute in 16 Ländern weltweit vertreten und verfügt über acht Produktionsstandorte in Frankreich, Deutschland, Österreich, Polen, Ungarn, Irland, China und in der Türkei.

Im Jahr 2016 erwirtschaftete Anti-Germ einen Umsatz von 80 Mio. Euro.

[www.anti-germ.com](http://www.anti-germ.com)

## **Über Hypred**

Hypred wurde 1985 gegründet und verfügt über umfassendes industrielles Know-how in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von Lösungen in den Bereichen Biosicherheit, Desinfektion und Hygiene für die Nahrungsmittelindustrie und Landwirtschaft. Hypred ist in über 40 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 400 Mitarbeiter. Das Unternehmen verfügt über eine erstklassige Fertigung, mit der das Unternehmen seine Kunden weltweit beliefert. Die unternehmenseigenen Produktionsanlagen oder die seiner Partner befinden sich u.a. in Frankreich, Spanien, Italien, Deutschland, Polen, Argentinien, Brasilien, Kolumbien, Peru, in der Türkei, in den Vereinigten Staaten und in Südafrika. Im Jahr 2016 erwirtschaftete Hypred einen Umsatz von mehr als 100 Mio. Euro.

[www.hypred.com](http://www.hypred.com)

## **ÜBER ARDIAN**

Ardian wurde 1996 von Dominique Senequier gegründet, die das Unternehmen auch heute noch führt. Als unabhängige Investmentgesellschaft verwaltet Ardian für seine Investoren aus Europa, Nordamerika und Asien aktuell Vermögenswerte in Höhe von rund US\$ 60 Milliarden. Das Unternehmen fördert weltweit unternehmerisches Wachstum und schafft damit nachhaltig attraktive Renditen für seine Investoren. Ardian ist an den drei Leitgedanken Exzellenz, Loyalität und Unternehmertum ausgerichtet und befindet sich mehrheitlich im Besitz seiner Mitarbeiter.

Ardian verfügt über ein globales Netzwerk mit rund 450 Mitarbeitern in zwölf Büros in Paris, London, Frankfurt, Mailand, Madrid, Zürich, New York, San Francisco, Peking, Singapur, Jersey und Luxemburg. Für seine 580 Investoren bietet Ardian eine große Bandbreite alternativer Anlageklassen: Ardian Direct Funds (Beteiligungsfonds: Ardian Mid Cap Buyout, Ardian Expansion, Ardian Growth und Ardian Co-Investment). Ardian Funds of Funds (Dachfonds: primary, early secondary, secondary), Ardian Private Debt (alternative Finanzierungen), Ardian North America Direct Buyout, Ardian Infrastructure, Ardian Real Estate und Ardian Mandates.

[www.ardian.com](http://www.ardian.com)

### **Pressekontakt:**

- Anti-Germ International GmbH  
Theresa Widmann (M.Sc.), Executive Assistant  
Tel. +49 8331 8360 27 / Email: [t.widmann@anti-germ.de](mailto:t.widmann@anti-germ.de)
- Ardian  
Tobias Eberle, Charles Barker Corporate Communications  
Tel. +49 69 79409024 / Email: [tobias.eberle@charlesbarker.de](mailto:tobias.eberle@charlesbarker.de)

### **An der Transaktion beteiligte Unternehmen und Personen:**

- Hypred: Sébastien Bossard
- Anti-Germ: Matthias Kötter, Oliver Fausten
- Ardian: Thibault Basquin, Alexandre Vannelle, Nicolas Darnaud, Alexis Manet
- Rechtsberater:  
Corporate: Latham & Watkins (Gregor Klenk, Gaëtan Gianasso, Stefan Wirsch)  
Financing & Structuring: Latham & Watkins (Xavier Farde, Carla-Sophie Imperadeiro, Olivia Rauch Ravise, Yann Auregan)  
Anti-Trust: Latham & Watkins (Frederic Pradelles, Chloé Cluzel)
- Due Diligence Käuferseite:  
Market & Strategy: Bain & Cie (Jérôme Brunet, Andrea Gondekova)  
Finance: Accuracy (Frédéric Loeper, Markus Schneider)  
Legal and Social: Latham & Watkins (Gregor Klenk, Stefan Wirsch)  
Tax: Taxess (Gerald Thomas, Richard Schaefer)  
Insurance: Deas  
Environment: URS (Julie de Valence, Christian Lemaitre)
- Finanzierung:  
Natixis (Arnaud Brogi, Mikael Poirier, Fabrice Carlioz, Jad Sader)